

Michael R. Luft

»Mythos freier Wille«

Die aktuelle Antwort auf eine uralte Frage



Kaum ein Thema ist so alt, spannend, problematisch und umstritten, wie der sogenannte freie Wille. Seit rund zweieinhalb tausend Jahren wird dieses Phänomen philosophisch diskutiert. Letztlich ist man kaum weitergekommen, so scheint es uns. Wenn dieses Thema so eindeutig wäre, wie wir uns das im Alltag vorstellen, dann hätte man nicht so lange darüber nachdenken müssen - oder?

Unbestritten nagt der Zweifel am freien Willen ganz extrem an unserem Selbstverständnis und den weltanschaulichen Dogmen der Jahrhunderte, ja: man könnte es sogar als Kränkung empfinden. Schon der berühmte Philosoph Schopenhauer hatte sich mit dieser Thematik auseinandergesetzt. Aber ist das alles richtig so oder interpretieren wir nur falsch?

Dennoch: Aus der heutigen Erkenntnislage gibt es kaum noch ein Indiz, dass den freien Willen eindeutig belegt. Im Gegenteil: Es gibt mittlerweile aus den unterschiedlichsten wissenschaftlichen Disziplinen und sogar aus der Philosophie des Geistes eine große Menge an unabhängigen Indizien, dass der freie Wille ein Mythos und eine Illusion ist. Einerseits fühlen wir unseren Willen subjektiv und introspektiv als frei, aber aus der objektiven Außensicht ist dieses Konzept aufgrund zunehmender Indizendichte mittlerweile unhaltbar geworden.

Haben Sie Mut, sich dem Thema und der heutigen Erkenntnislage ergebnisoffen und emotionsfrei zu stellen. Der Referent verspricht Ihnen einen rationalen und sachlichen aber auch interessanten und kurzweiligen Vortrag mit vielen erhellenden Momenten, der Sie wahrscheinlich zum Staunen bringen wird.

Dauer des reinen Vortrags ca. 2:00 Stunden.